

Kerninhalte unserer Arbeit im Hinblick auf die Eltern

- Freundliche Briefe nach den Grundsätzen der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg bei häuslicher Gewalt
- Auch nach Gefährdungenmeldung nach §8a Kontakt zu den Eltern pflegen. Wenn die Eltern das ablehnen, sicherstellen, dass eine andere Person (Lehrkraft, Päd. Mitarbeiter des Jugendamts, Heim...) Kontakt hält.
- Elternabende
- Infopost (Safer Surfing)
- Visitenkarte, Anruf
- Kinderexperten. Wie erreiche ich Deine Eltern?
- Lehrerfortbildung: So bereitet man ein Elterngespräch vor: Grundhaltung, Festlegung der TOPs, Positives zuerst, Atmosphäre, Ziel des Gespräches , was will ich erreichen
- Lehrerberatung bei schwierigen Eltern
- Stellvertretung der Eltern in der Sprechstunde
- Erziehungsberatung
- Ressourcenorientiertheit
- Verweis/Mitteilung zum Ankreuzen mit Telefonnummer
- Positive Mitteilung nach Verweis
- Teilnahme an Lehrer-/ Elterngespräche mit Protokoll zur Erinnerung
- Erreichbarkeit: Hausbesuche, Abend- und Nachmittagstermine, telefonische Beratung
- Respekt, Wertschätzung
- Eltern sind Experten ihrer Kinder
- Positive Erwartungshaltung
- Geeignete Sprache
- Visualisieren
- Türöffner
- Trost und Wiederherstellung des Vertrauens nach unangenehmen Vorerfahrungen der Eltern mit Schule oder Jugendamt

Ich habe viele Eltern und viele Lehrkräfte gefragt, wann ein Eltern-Lehrergespräch gut/bzw. schlecht läuft. Beide Seiten haben geantwortet, dass Einmischung in den Kompetenzbereich als unangenehm bis respektlos empfunden wird.

- Wenn Lehrkräfte negative Kommentare oder ungebetene Ratschläge zu Erziehung oder Ernährung äußern.
- Wenn Eltern darüber klagen, dass die Lehrkraft zu viel/zu wenig Hausaufgaben gibt.